

Betreff: Leistungen nach dem SGB II für Selbständige
Hier: Einsatz „Alt hilft Jung“ im Gründungsbereich und für Bestandsselbständige

1. Ausgangslage

Die Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende werden durch das Jobcenter Wuppertal dezentral in sieben Geschäftsstellen, verteilt auf das gesamte Stadtgebiet, angeboten. Parallel dazu werden besondere Leistungen über Spezialteams, die zentral an einem Standort angesiedelt sind, erbracht.

Eine dieser besonderen Leistungen betrifft den Übergang in eine selbständige Tätigkeit. Neben den Standardinstrumenten Einstiegsgeld (ESG) nach §16b Zweites Sozialgesetzbuch (SGB II) und den Eingliederungsleistungen für Selbständige (LES) nach §16c SGB II wird potentiellen Existenzgründerinnen und -gründern und bereits selbständigen Kunden und Kundinnen auch die Einschaltung der Experten*innen des Vereins Wirtschaftssenioren NRW.AHJ (AHJ) als Maßnahmeangebot „Alt hilft Jung“ bereitgestellt. Die Nutzung der Maßnahme „Alt hilft jung“ erfolgt in erster Linie durch die Existenzgründungsberater*innen in den Geschäftsstellen bei Neugründungen und durch die Integrationsfachkräfte des Teams Selbständige. Sofern im Rahmen der individuellen Integrationsstrategie des*der Kunden*in eine Aufnahme einer nebenberuflichen selbständigen Tätigkeit wirtschaftlich und zielführend erscheint, ist ein Produkteinsatz nicht ausgeschlossen.

2. Inhalte

Die Maßnahme „Alt hilft Jung“ umfasst eine individuelle Betreuung des/der Existenzgründungswilligen bzw. des*der Bestandsselbständigen in Form eines Coachings mit einem Umfang von 8 Stunden in einem Zeitraum von maximal 6 Monaten. Der individuelle Einsatz von „Alt hilft Jung“ soll die teilweise quantitativ begrenzten wirtschaftlichen und persönlichen Ressourcen der Kundinnen und Kunden schon ab der Planungsphase schonen und zielführend den Übergang bzw. die Weiterführung einer selbständigen Tätigkeit mit dem Ziel, den Leistungsbezug nach dem SGB II dauerhaft zu überwinden, unterstützen. Bei Existenzgründern*innen soll im Rahmen der Beratung die Aufbereitung des selbst erstellten Unternehmenskonzeptes begleitet werden. Der Zeitrahmen der Beratung fällt aber i.d.R. wesentlich enger aus, als die angegebenen 6 Monate. Die Beratung hat aufsuchenden Charakter und findet bei der Kundin bzw. dem Kunden zu Hause / im Betrieb / der Betriebsstätte statt. Vorteil ist darüber hinaus ein individueller Ansatz und die Einzelberatung.

Folgende Inhalte können Berücksichtigung finden:

- Vertrieb und Marketing
- Produktion und Logistik
- Personal und Organisation
- Finanzierung und Förderung
- Unternehmensführung und -strategie
- Unternehmensnachfolge
- Businessplan und Firmenkonzept
- Potenzialanalyse

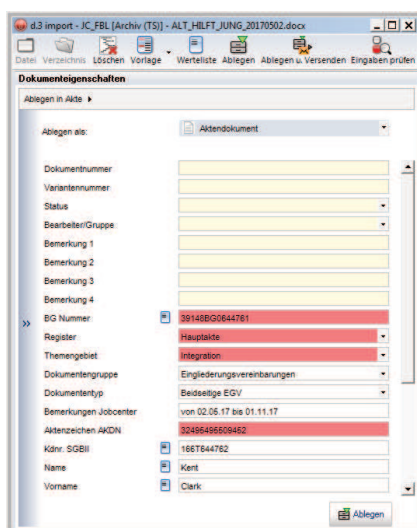
3. Verfahren Existenzgründer*innen

Aufgrund des engen Zeitrahmens und zur Prüfung der Ernsthaftigkeit und Umsetzbarkeit des Vorhabens soll die*der Gründungswillige vor Zuweisung zur Maßnahme ein erstes Unternehmenskonzept in Eigenleistung erstellen. Auf Grundlage dieses Konzeptes kann festgestellt werden, ob die*der Gründungswillige sich im Vorfeld ausreichend Gedanken über das Vorhaben gemacht hat und eine Umsetzung (insbesondere eine Finanzierung) realistisch ist.

Im Erstgespräch zwischen dem*der Gründungswilligen und dem*der Existenzgründungsberater*in erfolgt die erste Eignungsprüfung. Nähere Informationen zur Eignung für eine selbständige Tätigkeit finden sich in den Ermessenslenkenden Weisungen ESG Selbständige. Sollten in dem Rahmen keine Ausschlusskriterien für eine Förderung durch ESG und/oder LES erkennbar sein, wird die*der Gründungswillige aufgefordert, sein erstes Unternehmenskonzept in Eigenleistung weiterzuentwickeln.

Kann die*der Gründungswillige im Fortlauf ein plausibles erstes vollständiges Unternehmenskonzept vorweisen, kann die Zuweisung für die „Existenzgründungsberatung Alt hilft Jung“ erfolgen. Hier wird die*der Gründungswillige bei der weiteren Ausarbeitung unterstützt. Die*der Existenzgründungsberater*in der Geschäftsstelle wird im Verlauf der Beratung durch Berichte von „Alt hilft Jung“ über den Fortlauf der Teilnahme informiert. Das Berichtswesen von „Alt hilft Jung“ ist mittlerweile vereinheitlicht und der*die Existenzgründerberater*in erhält nach Abschluss der Beratung einen Beraterbericht u.a. mit möglichen Nachsteuerungsbedarfen. Nach Rücklauf des Beraterberichtes ist dieser mit den empfohlenen Maßnahmen zeitnah mit dem*der Kunden*in zu besprechen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind im Rahmen der neu zu erstellenden Eingliederungsvereinbarung festzuhalten.

Die Zuweisung zur Maßnahme „Alt hilft jung“ wird in der Eingliederungsvereinbarung mit den zur Verfügung gestellten Textbausteinen verpflichtend festgehalten und ist damit, bei Verstoß gegen die Eingliederungsvereinbarung ohne wichtigen Grund, auch sanktionsfähig nach § 31 SGB II. Die unterschriebene Eingliederungsvereinbarung ist in d.3 im Aktenvorgang unter **Hauptakte > Integration > Eingliederungsvereinbarungen > Beidseitige EGV > [Bemerkungen]**. Im Bemerkungsfeld **Bemerkungen Jobcenter** ist die Laufzeit der Eingliederungsvereinbarung mit **von TT.MM.JJ bis TT.MM.JJ** einzugeben.



The screenshot shows a software interface for document management. The title bar indicates the file is 'd:3 import - JC_FBL [Archiv (TS)] - ALT_HILFT_JUNG_20170502.docx'. The main window is titled 'Dokumenteigenschaften' and contains a form for document metadata. The 'Abliegen in Akte' section is expanded, showing a list of fields and their values:

Field	Value
Abliegen als:	Aktendokument
Dokumentnummer	
Variationsnummer	
Status	
Bearbeiter/Gruppe	
Bemerkung 1	
Bemerkung 2	
Bemerkung 3	
Bemerkung 4	
BIG Nummer	39149EG064761
Regler	Hauptakte
Themengebiet	Integration
Dokumentengruppe	Eingliederungsvereinbarungen
Dokumententyp	Beidseitige EGV
Bemerkungen Jobcenter	von 02.05.17 bis 01.11.17
Altzeichen AKDN	323549660462
Könr. SGBII	1687644762
Name	Kent
Vorname	Clark

At the bottom right of the form, there is an 'Abliegen' button.

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Maßnahme werden, sofern finanzielle Leistungen nach §16b SGB II (ESG) oder §16c SGB II (LES) beantragt werden, die erforderlichen Unterlagen zur Prüfung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit an das Startercenter NRW Wuppertal – Solingen – Remscheid durch die Existenzberater*in geschickt.

Die Beurteilungen dienen dem Startercenter NRW Wuppertal – Solingen – Remscheid als Entscheidungsvorlage für die fachkundige Stellungnahme.

4. Verfahren Bestandsebständige

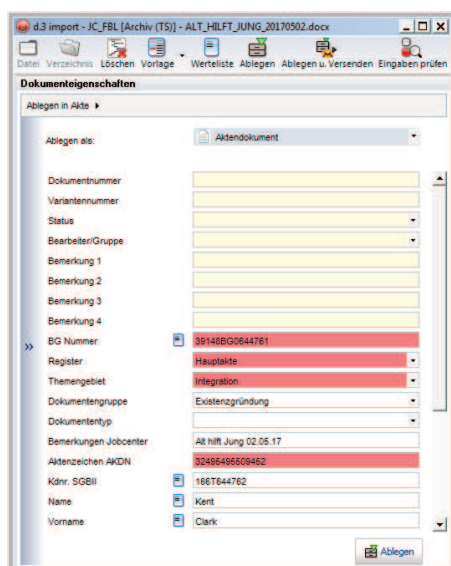
Die Einschaltung von „Alt hilft Jung“ bei Bestandsebständigen beschränkt sich auf den*die Kunden*in des Teams Selbstständige. Vor Aushändigung des Gutscheines für „Alt hilft Jung“ sind im Rahmen eines Beratungsgespräches die Notwendigkeit und die Passgenauigkeit des Angebotes festzustellen, ebenso das Ziel der Förderung unter Berücksichtigung der Integrationsstrategie.

Die Zuweisung zur Maßnahme „Alt hilft jung“ wird in der Eingliederungsvereinbarung mit den zur Verfügung gestellten Textbausteinen verpflichtend festgehalten und ist damit, bei Verstoß gegen die Eingliederungsvereinbarung ohne wichtigen Grund, auch sanktionsfähig nach §31 SGB II.

Nach Rücklauf des Beraterberichtes ist dieser mit den empfohlenen Maßnahmen zeitnah mit dem*der Kunden*in zu besprechen. Die Maßnahmen sind im Rahmen der neu zu erstellenden Eingliederungsvereinbarung festzuhalten.

Sofern Aussagen zur Gewährung möglicher §16 c SGB II Leistungen getroffen werden, beinhaltet der Bericht von „Alt hilft Jung“ gleichzeitig die fachliche Stellungnahme im Rahmen §16c SGB II. Diese Regelung dient der Verfahrensvereinfachung.

Der Beraterbericht ist im d.3 im Aktenvorgang unter **Hauptakte > Integration > Existenzgründung > [Bemerkungen]** zu hinterlegen. Im Bemerkungsfeld **Bemerkungen Jobcenter** ist der Name der Leistung sowie das Datum des Antrags einzugeben.



The screenshot shows a software window titled 'd3 import - JC_FBL [Archiv (TS)] - ALT_HILFT_JUNG_20170502.docx'. The main area is titled 'Dokumenteigenschaften' and contains a form with the following fields:

- Abliegen in Akte: Aktendokument
- Dokumentnummer: [Empty]
- Variantennummer: [Empty]
- Status: [Empty]
- Bearbeiter/Gruppe: [Empty]
- Bemerkung 1: [Empty]
- Bemerkung 2: [Empty]
- Bemerkung 3: [Empty]
- Bemerkung 4: [Empty]
- BG Nummer: 3914860644751
- Register: Hauptakte
- Themengebiet: Integration
- Dokumentengruppe: Existenzgründung
- Dokumententyp: [Empty]
- Bemerkungen Jobcenter: Alt hilft Jung 02.05.17
- Aktenzeichen AKDN: 3248648609452
- Könr. SGBII: 1867644762
- Name: Kent
- Vorname: Clark

An 'Abliegen' button is located at the bottom right of the form.